**Design für sehbehinderte und sehende Menschen – Plattform leserlich.info erleichtert die Gestaltung von Print und Web**

**Berlin, 19. April 2017 – „Sehbehindertengerechtes Design“ – da denkt man nicht unbedingt an attraktive Gestaltung. Das Projekt „Inklusives Design“ des Deutschen Blinden- und Sehbehindertenverbandes (DBSV) will beweisen, dass Kommunikationsdesign sehbehindertengerecht und zugleich ansprechend für sehende Menschen sein kann. Am Donnerstag, dem 20. April, startet die Plattform leserlich.info mit praxistauglichen Empfehlungen für die Gestaltung von Printprodukten und Webseiten.**

Kommunikation ist die Voraussetzung dafür, sich in der Welt zurechtzufinden und am gesellschaftlichen Leben teilzuhaben. Freier Zugang zu Informationen ist daher auch eine zentrale Forderung der UN-Behindertenrechtskonvention, die 2009 in Kraft trat. In Deutschland leben nach WHO-Zahlen rund eine Million sehbehinderte Menschen, die selbst mit Sehhilfen über weniger als 30 Prozent des normalen Sehvermögens verfügen. Hinweise zu lesbarer Gestaltung finden sich verstreut in der Fachliteratur und anderen Quellen, insbesondere in der DIN 1450 zur Leserlichkeit von Schrift. „Normen sind für Designer jedoch regelrechte Kreativitäts-Killer!“, so Professor Florian Adler, der beim Projekt „Inklusives Design“ die Federführung hatte.

Der DBSV hat deshalb Designer, Experten für Barrierefreiheit und Vertreter verschiedener Augenerkrankungen an einen Tisch gebracht. Am 20. April 2017 werden die Ergebnisse auf der neuen Online-Plattform www.leserlich.info veröffentlicht. In anderthalb Jahren Projektarbeit ist eine praxisnahe Arbeitshilfe für Profi-Gestalter und interessierte Laien entstanden. Beste Beispiele dafür sind der Schriftgrößenrechner und der Kontrastrechner, mit denen konkrete Maße und Farbwerte für den jeweiligen Einsatz errechnet werden können.

**Weitere Informationen und Pressebilder unter www.leserlich.info**

Das Projekt "Inklusives Design" läuft bis Ende Juni 2017 und wird von der Aktion Mensch gefördert. Weitere Unterstützer sind adlerschmidt, MSD und Santhera (Germany). Die Grundlagenarbeit zur Projektentwicklung hat Novartis unterstützt. Verwendete Schrift: Neue Frutiger® 1450 mit freundlicher Unterstützung von Monotype.

Über den Deutschen Blinden- und Sehbehindertenverband (DBSV)

Als Zusammenschluss der Blinden- und Sehbehindertenselbsthilfe bündelt und koordiniert der DBSV (www.dbsv.org) das bundesweite Handeln und Auftreten von 20 Landesvereinen. 33 weitere Fachorganisationen und Einrichtungen aus dem Blinden- und Sehbehindertenwesen arbeiten als „Korporative Mitglieder“ aktiv in den DBSV-Gremien mit. Ziel des DBSV ist es, die Lebenssituation der Augenpatienten sowie der blinden und sehbehinderten Menschen in Deutschland nachhaltig zu verbessern.

Pressekontakt:

Volker Lenk, Deutscher Blinden- und Sehbehindertenverband e.V. (DBSV),   
(030) 28 53 87-140, v.lenk@dbsv.org

Achim Klapp, Projektbegleitende Kommunikation,   
Tel. (030) 25 79 70 16, info@achimklapp.de